

### Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 04.09. - 08.09.2023 unter der Seminarnummer 840423 das Seminar „Fremd in Berlin – Von Berlin in die Fremde. Migrationsgeschichte in Deutschland im Wandel der Zeit“ durch.

Ich, .....

wohnhaft in .....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischen Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **NRW** (gemäß §9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungenanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Anerkennung WBG/B/28818 vom 14.03.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag).

Für Hamburg gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist. (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

## SEMINARPROGRAMM

**Thema:** Migrationsgeschichte in Deutschland am Beispiel von Berlin

**Ort:** Berlin

**Dozentin:** Dr. Imke Sturm-Martin

**Termin:** 04.09. – 08.09.2023

<b>Montag:</b>	<b>Vom „Toleranzedikt“ zur „Migrationskrise“: Historischer Überblick</b>
10.30 – 11.30 Uhr	Begrüßung, Kennenlernen, Vorstellung des Seminarablaufs.
11.45 – 13.15 Uhr	Migrationen in der deutschen Geschichte: Wer wanderte wohin und warum?
14.00 – 15.30 Uhr	Migration und Minderheit: Beispiel jüdische Geschichte I
16.15 – 17.30 Uhr	Migration und Minderheit: Beispiel jüdische Geschichte II
17.45 – 18.30 Uhr	Reflexion und Auswertung des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Programms des Folgetags
<b>Dienstag:</b>	<b>Stadtraum und Migration I: Spurensuche in Berliner Kiezen</b>
09.30 – 11.00 Uhr	Stadtraum und Deportation
11.30 – 13.00 Uhr	Spuren der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik am Beispiel des Bayerischen Viertels.
14.00 – 16.15 Uhr	Stadtraum und „Parallelgesellschaft“: Spuren der Arbeitskräftewanderung in Kreuzberg und Neukölln
16.30 – 17.30 Uhr	Reflexion und Auswertung des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Programms des Folgetags
<b>Mittwoch:</b>	<b>Krieg und Migration</b>
09.30 – 11.00 Uhr	Grenzverschiebungen und Vertreibung
11.30 – 13.30 Uhr	Flucht und Integration: Krieg und Migration am Beispiel des Zweiten Weltkriegs.
14.30 – 16.30 Uhr	Einordnung des Besuchs des Dokumentationszentrums, Vergleich mit gegenwärtigen Kriegs-Fluchtmigrationen.
17.00 – 17.30 Uhr	Reflexion und Auswertung des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Programms des Folgetags
<b>Donnerstag:</b>	<b>Stadtraum und Migration II: Geteilte Stadt und Fluchtmigration</b>
09.30 – 12.45 Uhr	Flucht im geteilten Berlin am Beispiel des Notaufnahmehagers Marienfelde mit Zeitzeugengespräch.
14.00 – 16.00 Uhr	Die Berliner Mauer und die geteilte Stadt: Geschichte, Bedeutung, Folgen illustriert an der Mauergedenkstätte in der Bernauer Straße
16.30 – 17.30 Uhr	Reflexion und Auswertung des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetages
<b>Freitag:</b>	<b>Wie Erinnern? Der Umgang mit Migrationsgeschichte</b>
09.00 – 10.30 Uhr	Migration als individuelles biographisches Schicksal
11.00 – 12.30 Uhr	Bedeutung der „Oral-History“ für die Migrationsgeschichte am Beispiel des Projekts „Archiv der Flucht“
13.30 – 15.00 Uhr	Migrationsgesellschaft Deutschland: Mithilfe der Geschichte die Gegenwart besser verstehen.
15.15 – 16.00 Uhr	Seminarauswertung, Evaluation und Abschlussbesprechung, Ausgabe der Teilnahmezertifikate

*Im Anschluss oder am Folgetag: Abreise*

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen können aus organisatorischen Gründen entstehen und bleiben vorbehalten.

**Seminarziel:** Die Teilnehmenden sollen einen Einblick in die lange Geschichte von Migrationen erhalten. Anhand von ausgewählten Beispielen mit dem Schwerpunkt auf dem 20. Jahrhundert lernen Teilnehmende Flucht- und Arbeitsmigrationen kennen und erleben mit Zeitzeug\*innen und vor Ort, wie Migration eine Stadtgesellschaft und den Stadtraum prägen kann. Seminarziel ist eine genauere Kenntnis der Historizität von Migration und ihrer Chancen (und Herausforderungen) für die Gesellschaft. Die Teilnehmenden sollen durch den Lernprozess in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungen einzubringen.

**Zielgruppe:** Das Seminar steht allen Interessierten offen.